

Politspiegel

Sparvorschläge der KAPF in der Bildung

Die Kommission für Aufgabenplanung und Finanzen (KAPF) befasste sich in erster Beratung an zwei Sitzungen mit den Gesetzesänderungen zu den «Entlastungsmassnahmen 2016». Fünf der zwölf beantragten Gesetzesänderungen schlagen sich im Bildungsbereich nieder: Die Schulaufsicht soll künftig reorganisiert werden, wobei die regionalen Inspektorate durch eine zentrale Schulaufsicht mit reduziertem Stellenetat ersetzt werden. Weiter stimmten die Fachkommission sowie die KAPF mit grosser Mehrheit der Festlegung der Mindestschülerzahl pro Primarschule (ganze Schule) auf 15 zu. An den Mittelschulen soll eine Kostenbeteiligung am Freifach Instrumentalunterricht eingeführt werden. Gegen die vorgeschlagene Abschaffung der Berufswahlschule wird der alv das Referendum ergreifen. Der Grosse Rat berät das Geschäft der beantragten Gesetzesänderungen voraussichtlich im Mai.



Bei fünf Sparvorschlägen in der Bildung könnte das Referendum ergriffen werden.

Lehrplan 21

Der Regierungsrat lehnt die für gültig befundene Aargauische Volksinitiative «Ja zu einer guten Bildung – Nein zum Lehrplan 21» ohne Gegenvorschlag ab. Er hat am 30. März eine entsprechende Botschaft an den Grossen Rat überwiesen. Die Initiative schmälere die Zukunftschancen der Aargauer Kinder und Jugendlichen, verursache bedeutende Mehrkosten für den Kanton und die Gemeinden, schränke die Unterrichtsfreiheit der Lehrperson ein und führe zu einer unpräzisen und wenig flexiblen Vorsteuerung des Lehrplans. Auch führe sie in die bildungspolitische Isolation und mache den Kanton Aargau für Familien und Unternehmen unattraktiv, begründet der Regierungsrat.

Die Volksabstimmung findet am 12. Februar 2017 statt.

Zusammenfassung: Irene Schertenleib

@INTERNET

Der alv kommuniziert über verschiedene Online-Kanäle. Klicken Sie sich hinein, surfen Sie, kommentieren Sie, lassen Sie sich beraten und finden Sie die Informationen, die Sie brauchen.

Weiterhin aktuell auf der Website

- Schule mit Eltern: Die Broschüre für Elternarbeit

Newsletter vom 21. April

- 2 x JA für Kinder und Familien
- Händedruck & Co.
- Verlag LCH: Noten, was denn sonst?
- Englisch- und Französischbücher gesucht
- Brack: Frühlingspreise

Der alv-Newsletter kann gratis abonniert werden – auf www.alv-ag.ch

alv-Forum

<http://forum.alv-ag.ch>, mit persönlichem Login

Facebook unter www.facebook.com/alv.ag.ch

Aus dem LCH

- Sollen Eltern für die Frühförderung bezahlen?
- Geschäftsleitungs-Kolumne von Niklaus Stöckli: Von Ibrahimovic lernen?

Sekretariat alv